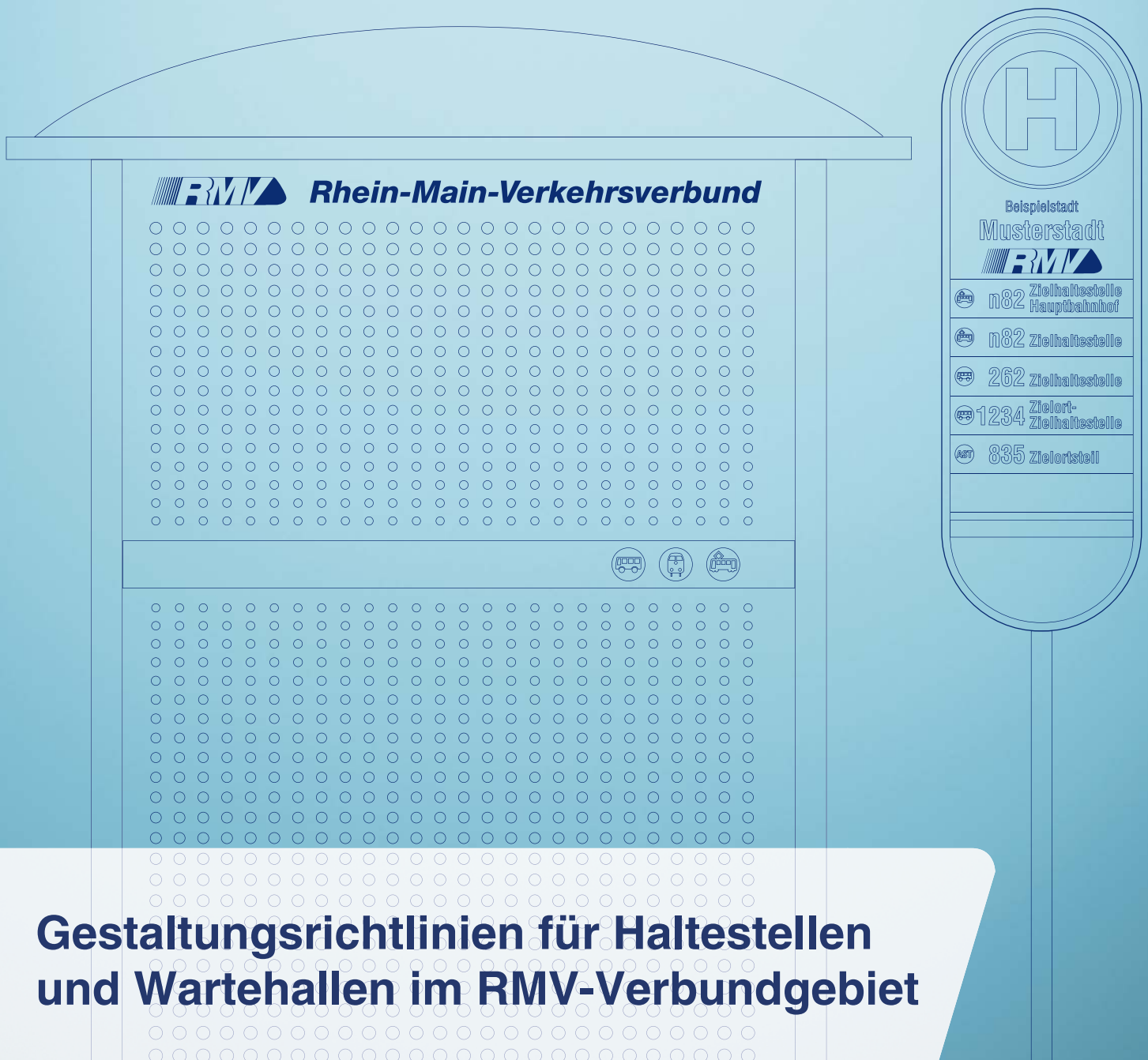


Haltestellen und Fahrgastwarte-hallen



Gestaltungsrichtlinien für Haltestellen und Wartehallen im RMV-Verbundsgebiet



Inhaltsverzeichnis

Haltestellen:

Gestaltungsrichtlinien für Haltestellen im RMV-Gebiet	4
Haltestellenpositionen	5
Haltestellentypen/Platzierung	6
Fahrgastanforderungen: Warten	7
Fahrgastanforderungen: Information	8
Bauliche Gestaltung	10
Haltestellenschild Typ 1 mit Fahrgastwartehalle, ohne Aushangfahrplan/-plänen am Schild	13
Haltestellenschild Typ 2 ohne Fahrgastwartehalle, mit Aushangfahrplan/-plänen am Schild	17
Ausnahmen: „Bussteig“, 2-zeilige Liniennummer, „Verkehrsunternehmen“	23
ÖPNV-Piktogramme	24
RMV-Typografie für Haltestellenschilder	25
Vitrine für Aushänge in verschiedenen DIN-Formaten	26

Fahrgastwartehallen:

Gestaltungsrichtlinien für Fahrgastwartehallen (und überdachte B+R Anlagen)	28
RMV-Aufkleber mit grüner RMV-Logobühne	32
RMV-Farbskala	33
Quellen/Literatur	34

Gestaltungsrichtlinien für Haltestellen im RMV-Gebiet

Einheitliche wiedererkennbare Erscheinungsbilder der Haltestellen im RMV-Verbundgebiet erleichtern die Orientierung für die Fahrgäste im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

Haltestellen und insbesondere die meist dazugehörenden Fahrgastwartehallen tragen mit ihrer Lage, dem Erscheinungsbild und der Qualität der Ausstattungselemente zur Gestaltung des Straßenraumes und des Stadtbildes bei.

Durch ihre Lage beeinflussen sie die Erreichbarkeit des ÖPNV. Durch attraktive, moderne Ausstattungselemente tragen sie zum Wohlbefinden, zur Sicherheit und letztendlich zur Zufriedenheit der Fahrgäste bei. Eine barrierefreie Gestaltung ermöglicht mobilitätseingeschränkten Menschen die eigenständige Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Schwerpunkt der vorliegenden Broschüre sind Empfehlungen des RMV zur Gestaltung von Schrift, von Symbolen und deren Anordnung sowie zu den Informationen, die auf Haltestellenmasten angegeben werden sollen.

Daneben werden die Fahrgastwartehallen und die Anlagen zum Witterungsschutz behandelt, bei deren Gestaltung es um die Aspekte subjektive und objektive Sicherheit, Einrichtung, Dimensionierung und Scheibengestaltung geht.

Die Bereiche der funktionalen Form der Bushaltestelle als Busbucht oder Kap, die fahrgeometrischen Abmessungen, die Höhe und Ausführung des Schrammbordes oder die Anordnung der taktilen Leitstreifen sind nicht Inhalt dieses Heftes. Allerdings wird aus fahrtechnischen Gründen von Verbundseite das Haltestellenkap bevorzugt.

Des Weiteren verweisen wir auf die jeweils gültige Fassung „*Informationsblatt für Haltestellen*“, herausgegeben von HessenMobil, in der jeweils gültigen Fassung (s. Quellen/Literatur).

Haltestellenpositionen

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund hat Vorlagen für eine einheitliche Gestaltung und Beschriftung von Haltestellenmasten erarbeitet und auf den nachfolgenden Seiten dokumentiert.

Die Vorlagen sind möglichst allgemein gültig formuliert. Sie sind herstellerunabhängig.

Die Anregungen zahlreicher Fahrgäste, insbesondere die teilweise sehr kleinen Schriftgrößen auf den Haltestellenschildern betreffend, haben bewirkt, Mindestschriftgrößen vorzugeben.

Diese überarbeitete Version berücksichtigt Hinweise zur barrierefreien Gestaltung von Haltestellen, soweit sie die hier behandelten Inhalte betreffen.

Bei der Einrichtung neuer Haltestellen sind die RMV-Gestaltungsempfehlungen einzuhalten.

Folgende Informationen sind auf dem Haltestellenschild anzuzeigen:

- Haltestellen-H (StVO-Zeichen 224 – schmales H)
- Stadt/Gemeinde: in Ausnahmen auch ergänzend der Stadt-/Ortsteil (siehe Seite 23)
- Haltestellenname
- Logobalken mit RMV-Logo und Logobühne
- Verkehrsmittelpiktogramm
- Liniennummer: in Ausnahmen auch mehrzeilig (siehe Seite 23)
- Ziel der Linie
- Aushangfahrplan (nur bei Haltestellen ohne Wartehalle)
- RMV-Absenderleiste
- LNO-Logo

Die Mindestschriftgröße ist an allen Haltestellenschildern einzuhalten.

Befinden sich an einer Haltestelle mehrere Bussteige (z. B. zentraler Omnibusbahnhof), so ist dies gemäß Seite 23 auch auf den Haltestellenschildern zwischen Haltestellenname und Logobalken darzustellen.

Haltestellentypen/ Platzierung

Grundsätzlich werden im RMV-Gebiet zwei Haltestellentypen unterschieden:

Typ 1: Haltestelle mit Fahrgastwartehalle

Um die Attraktivität der Haltestelle für die Fahrgäste zu erhöhen, empfiehlt der RMV, bei entsprechender Fahrgastfrequenz und ausreichendem Platz eine Fahrgastwartehalle zu errichten. Bei vorhandener Fahrgastwartehalle an der Haltestelle sind die Aushangfahrpläne grundsätzlich überdacht in (beleuchteten) Vitrinen in der Wartehalle frei zugänglich (nicht über/hinter einem Sitz) unterzubringen.

Bei den Varianten V 1 und V 2 muss sich die Unterkante der Schilder in einer lichten Höhe von mindestens 220 cm befinden.

Typ 2: Haltestelle ohne Fahrgastwartehalle

Nur wenn an der Haltestelle keine Wartehalle vorhanden ist, sollten die Aushangfahrpläne und die Fahrplaninformationen am Haltestellenmast angebracht werden.

Als Haltestellenschilder sind mehrere Varianten möglich:

- V 1: Schild mit Halbrund oben und unten („Paddel“)
- V 2: „viereckiges“ Schild und
- V 3: Stele

Es sind auch Varianten möglich, die dynamische Fahrgastinformation integrieren.

Fahrgastanforderungen: **Warten**

Die Fahrgäste wünschen sich Witterungsschutz und eine Sitzmöglichkeit. Die Bank soll Platz für 2–4 Personen bieten. Eine Bank ist Einzelsitzen vorzuziehen. Personen, die Kleinkinder auf den Schoß nehmen wollen, die eine Tasche direkt neben sich stellen wollen, oder sehr große oder körperliche Personen bevorzugen Bänke. Holz ist ein natürlicher Baustoff, der angenehm zum Sitzen ist. Metall ist im Winter kalt, im Sommer warm und Gitter sind durch die Abdrücke, die sie hinterlassen, nicht bequem, dafür aber vandalismusresistent.

Als Dach und an drei Seitenwänden soll ein Witterungsschutz vorhanden sein. Die Dächer sollen möglichst geschlossen, aus festem Material und nicht transparent sein, so dass Blätter und Schmutz von unten nicht sichtbar sind. Im Sommer spenden die Dächer zusätzlich Schatten. Die Seitenwände sind transparent und die Scheiben sind im RMV-Design zu gestalten. Diese Scheibengestaltung wurde gemeinsam mit dem Arbeitskreis Barrierefreiheit des RMV und unter Berücksichtigung der Belange des Vogelschutzes entwickelt. Näheres wird im Abschnitt bauliche Gestaltung erläutert.

Grundsätzlich ist die Fahrgastwarte Halle so anzuordnen, dass ein Verstellen der Verkehrs- und Sicherheitsräume sowie der Bodenindikatoren vermieden wird.

Fahrgastanforderungen: **Information**

Zur Erkennbarkeit der Bushaltestelle und des Halteplatzes/Einstieg dient der Haltestellenmast. Folgende Informationen müssen dargestellt werden:

- Haltestellenname: mindestens eine Zeilenhöhe von 50 mm,
- Liniennummer: mindestens eine Zeilenhöhe von 50 mm,
- Verkehrsmittelpiktogramm: eine Piktogrammhöhe von 50 mm,
- Zielhaltestelle/Linienende: mindestens eine Zeilenhöhe von 30 mm.

Wenn die Zielhaltestellenamen zu lang sind, kann auch 2- oder 3-zeilig geschrieben werden. Dies gilt ebenso, wenn eine Über-Relation dargestellt werden soll.

Die angegebenen Schriftgrößen sind Mindestschriftgrößen. Diese dürfen nicht unterschritten werden.

Zur optimalen Erkennung muss sich die Schrift möglichst kontrastreich vom weißen Hintergrund abheben. Durch die Verwendung des RMV-Blau (Pantone 2758) wird dies gewährleistet.

Kennzeichnung der Verkehrsunternehmen

Die Kennzeichnung der Verkehrsunternehmen auf den Haltestellenschildern ist nicht erforderlich. Da die Verkehrsunternehmen wechseln können, würde die jeweilige Anpassung/Änderung des Logos zusätzlichen Pflegeaufwand und damit Kosten erzeugen. Wird es dennoch ausdrücklich gewünscht, werden die Logos unten rechts platziert (siehe Seite 23).

Schriftliche Fahrgastinformation

Die Fahrgäste benötigen neben den wichtigen Informationen auf dem Haltestellenmast weitere Informationen zu den Abfahrtszeiten (Fahrplan) und Fahrtwegen der an dieser Haltestelle verkehrenden Linien.

Daneben sind weitere Inhalte wie ein Liniennetzplan oder die Tarif- und Nutzungsinformationen erforderlich.

Aushangfahrpläne am Haltestellenmast sind im Format DIN A3 quer oder DIN A4 hoch (30x21 cm) sichtbar, wasser- und lichtgeschützt, beleuchtet und blendfrei in Vitrinen oder in entsprechend geschützten Displays unterzubringen.

In Vitrinen in der Fahrgastwartehalle sind neben den Aushangfahrplänen der regionale Schienennetzplan mit den RMV-Informationen zum Fahrkartenerwerb und zu den Tarifen aufzuhängen. Hier können die Aushangfahrpläne auch größer sein. Außerdem kann der lokale Buslinienplan aufgehängt werden.

Die Vitrinen sollen stufenlos erreichbar sein und so angebracht werden, dass die Aushangfahrpläne sich in einer mittleren Höhe von circa 120–130 cm befinden, damit der Fahrgast möglichst nah an die Vitrine herantreten kann. Die Fahrpläne sind in den Vitrinen korrekt und im rechten Winkel anzubringen.

Wenn keine Fahrgastwartehalle vorhanden ist, kann auch eine freistehende Vitrine aufgestellt werden.

An zentralen Haltestellen und Umsteigehaltestellen sollten weitere Informationen gegeben werden:

- Linienverlaufsplan,
- Haltestellenübersichtsplan,
- Haltestellenumgebungs- und/oder Orientierungsplan
- Informationen zu Notfall- und Serviceeinrichtungen (Notruf, nächste Verkaufsstelle ...)
- ggf. dynamische Fahrgastinformationstafeln
- ggf. Uhr
- ggf. Lautsprecher

Informationen für Blinde und Sehbehinderte

Eine Verbesserung der Barrierefreiheit für Blinde und Sehbehinderte kann durch verschiedene Maßnahmen erreicht werden:

- akustische Informationen,
- taktile Übersichtslagepläne an zentraler Stelle an der Haltestelle, am zentralen Omnibusbahnhof, an der Station sowohl in Pyramiden- als auch in Punktschrift (Braille).

Die Informationen sind auf die wesentlichen Punkte zu reduzieren:

- Haltestellenname,
- Liniennummer,
- Zielhaltestelle und
- Bus-/Bahnsteignummer.

Welche Informationsart die jeweils geeignetste ist, hängt von der Lage, Größe und Art der Haltestelle ab. Je bedeutsamer eine Haltestelle ist (zum Beispiel zentraler Omnibusbahnhof), desto wichtiger ist die Realisierung entsprechender Maßnahmen.

Bauliche Gestaltung

Die bauliche Gestaltung soll entsprechend der Belange von Blinden und Sehbehinderten erfolgen. Wichtiges Element bei der barrierefreien Ausstattung von Haltestellen ist die Integration eines taktilen Leitsystems. Die Anordnung und Ausgestaltung von Bodenindikatoren an einer Haltestelle ist den entsprechenden Empfehlungen und Richtlinien (siehe Quellennachweis) zu entnehmen.

Blinde und Sehbehinderte müssen sowohl den Einstiegsbereich in den Bus als auch das Haltestellenschild erkennen können.

Bei ausreichender Gehwegbreite soll das Haltestellenschild zur besseren Lesbarkeit für alle Fahrgäste mit der breiten Seite in Gehrichtung aufgestellt werden.

Baulich ist zu beachten, dass keine Überstände ins Lichtraumprofil hineinragen dürfen. Falls dies doch notwendig ist, müssen diese kenntlich gemacht werden. An Haltestellen gilt dies insbesondere für Aushangfahrpläne und Abfallbehälter.

Folgende Anpassungen erfüllen diese Forderung:

- Der Abstand zwischen Boden und Einbauten darf maximal 10 cm betragen,
- der Grundriss der überstehenden Teile wird durch eine 3 cm hohe Kante auf dem Boden kenntlich gemacht,
- vor und um das „Hinderniss“ werden taktile Flächen angelegt (Aufmerksamkeitsfeld gemäß DIN 32984).

Diese baulichen Anpassungen sind erforderlich, da überstehende Teile von Blinden und Sehbehinderten mit Langstöcken nicht als Hindernis zu erkennen sind und zu Verletzungen führen können.

Die bauliche Gestaltung soll die Belange von mobilitätseingeschränkten Personen berücksichtigen. Nähere Angaben sind den entsprechenden Richtlinien (zum Beispiel der DIN 18040) zu entnehmen.

Außerdem ist die Straßenverkehrsordnung (StVO) zu berücksichtigen.

Bei der Anlage und Einrichtung von Haltestellen, insbesondere die Halteverbote an Haltestellen betreffend, sind die Vorgaben der StVO einzuhalten.

Scheibengestaltung der Fahrgastwarteallen (siehe Seite 28 ff.)

In Abstimmung mit den Interessenvertretern der Blinden und Sehbehinderten (auch in Anlehnung an die DIN 18040-1), des Vogelschutzes und Vertretern des Landes Hessen als Bewilligungsbehörde für Fördermittel hat der RMV ein Design für die Scheiben von Fahrgastwarteallen entworfen, das folgende Elemente enthält:

- Orangerfarbener Streifen (Pantone 144): dient der Kenntlichmachung der Wartealle für Sehbehinderte. Der Streifen befindet sich circa 130 cm über dem Boden und ist 12 cm hoch. Jeweils rechts von außen betrachtet – trägt er 3 Verkehrsmittelpiktogramme unabhängig davon, welche Fahrzeugarten (Bus, Straßenbahn, Zug) die Haltestelle anfahren.
- Weißes Punktraster: gegen Vogelschlag und zusätzlich zur besseren Erkennbarkeit für Sehbehinderte. Ausgehend vom orangefarbenen Streifen werden die Punkte – als gestalterisches Element – nach oben und unten größer. Der Abstand der Punkte zueinander darf nicht größer als maximal 4 cm sein um von Vögeln als Hindernis erkannt zu werden.
- RMV-Logobalken (Pantone 3278) mit RMV-Logobühne, RMV-Logo und bei entsprechender Breite RMV-Schriftzug. Dies dient der Wiedererkennbarkeit und der Information: Hier gilt der RMV. Der Streifen ist 7 cm hoch.

Die weißen Punkte, der orangefarbene Streifen und der grüne Balken sollten in Keramik-Siebdruck erstellt werden. Für das RMV-Logo und den RMV-Schriftzug erstellt der RMV Aufkleber, die auf den grünen Streifen aufgeklebt werden. Dies bietet zum einen den Vorteil, dass Logo und Schriftzug nicht spiegelverkehrt durchscheinen, zum anderen, dass bei Beschädigung oder Abriss ohne großen Mehraufwand neu aufgeklebt werden kann.

Hierzu benötigt der RMV vom Besteller der Warteallen (oder vom Lieferanten) die genaue Breite der jeweiligen Scheiben und deren Anzahl. Die Aufkleber sollten im Idealfall bei Neubestellung werkseitig aufgebracht werden, ansonsten direkt vor Ort (zum Beispiel auch bei der Nachrüstung von bestehenden Warteallen und Scheiben). Die Aufbringung des Aufklebers erfolgt auf jede Scheibe, sowohl innen als auch außen.

Scheibengestaltung von überdachten Fahrradabstellanlagen

An Verkehrsstationen des regionalen Schienenverkehrs, des lokalen Schienenverkehrs (Tram) und an besonderen Bushaltestellen ist es sinnvoll, zur Stärkung der intermodalen Verknüpfung auch Angebote zum sicheren Abstellen von Fahrrädern vorzuhalten. Wenn diese auch überdacht werden sollen, wird empfohlen, das Design der Anlage an den Vorgaben für Fahrgastwarteallen zu orientieren und ebenfalls mit dem Scheibenaufdruck auszuführen (siehe Seite 30).

Abfallbehälter

Abfallbehälter sollten grundsätzlich weder in der Fahrgastwarte halle neben der Sitzbank noch am Haltestellenmast angebracht werden. Dies dient dem Schutz vor – insbesondere im Sommer – auftretenden unangenehmen Gerüchen, eventuell überquellendem Abfall oder lästigen Insekten.

Die Abfallbehälter sind immer an geeigneter Stelle und außerhalb der Warte halle zu platzieren. Allerdings dürfen sie kein stark hinderndes Element darstellen. Die Unterkante darf nicht höher als 10 cm über der Bodenoberfläche sein, damit kein Unterfahren durch Blinden-/bzw. Taststöcke möglich ist.

Gesetzliche Vorgaben

Bezüglich der baulichen Gestaltung von Fahrgastwarte hallen oder der Platzierung von Haltestellenmast oder Abfallbehältern sind die „Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen“ (H BVA) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, 2011, die DIN 18040-3 sowie der Leitfaden „Unbehinderte Mobilität“ der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (Heft 54) einzuhalten.

Haltestellenschild mit Fahrgastwartehalle ohne Aushangfahrplan

Typ 1, Variante 1

Haltestellen-H:

Position: mittig in Rundung ca. 40 mm Weißraum um das H, Farbe, Schrift und Proportionen entsprechend StVO-Zeichen 224

Rahmenfarbe:

RAL 5002 Ultramarinblau

Farbe Haltestellenschild:

RAL 9003 Signalweiß

Haltestellen-Name:

Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau

Position: mittig

Abstand zu Haltestellen-H 40 mm (bis Mittellängen 1. Zeile)

Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed

Versalhöhe: 30 mm

Zeilenabstand:

30 mm (von Schriftlinie bis Mittellängen nächste Zeile)

Einzeiliger Haltestellen-Name:

Versalhöhe: 50 mm

Abstand Schriftlinie – RMV-Logobühne = 45 mm

Zweizeiliger Haltestellen-Name:

Abstand Schriftlinie – RMV-Logobühne = 30 mm

Modul:

Vertikaler Modulbeginn: 15 mm unter RMV-Logo-Balken

Modulhöhe: 100 mm

Zielhaltestellen/Linienende:

Vertikaler Satzbeginn: 75 mm von der Moduloberkante

Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau

Position: linksbündig

Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed

Versalhöhe: 30 mm

Horizontales Satzende: 20 mm vor Schilderrand

Zweizeilige Zielhaltestellen/Linienenden:

Vertikaler Satzbeginn: 45 mm von der Moduloberkante

Zeilenabstand: 40 mm

»Reserve«

1 Modul für künftig noch hinzukommende Linien

Modul:

Vertikaler Modulabschluss: 15 mm über RMV-Absenderleiste

RMV-Logo und Logobalken:

Ausrichtung: nach RMV-Richtlinien

Höhe: 45 mm

Position: 20 mm vom linken Rand

Verkehrsmittelpiktogramme:

Position: 20 mm vom linken Rand

Zeichen: RmvPi_0902

Versalhöhe: 50 mm

Position: mittig

Farben:

Straßenbahn: RAL 2009 Verkehrsorange

Bus: RAL 4006 Verkehrspurpur

alle übrigen Verkehrsmittelpiktogramme:

RAL 9017 Verkehrsschwarz

Liniennummer:

Bis zu 4-stellige Liniennummern sind möglich, bei längerer Ziffernfolge bitte Kontakt mit RMV, Bereich Vermarktung und CRM, aufnehmen.

Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau

Position: rechtsbündig 20 mm vor Zielhaltestelle

Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed

Versalhöhe: 50 mm

Vertikaler Satzbeginn:

75 mm von der Moduloberkante

RMV-Absenderleiste:

Position: am unteren Ende des geraden Teils des Haltestellen-Schildes

Farbe: RAL 6033 Minttürkis

Höhe: 45 mm

Raum für LNO-Logo

Position: rechtsbündig zu gedachter senkrechter Mittellinie

20 mm Abstand von RMV-Absenderleiste



Haltestellenschild mit Fahrgastwartehalle ohne Aushangfahrplan

Typ 1, Variante 2

Haltestellen-H:

Position: mittig in Rundung ca. 40 mm Weißraum um das H, Farbe, Schrift und Proportionen entsprechend STVO-Zeichen 224

RMV-Logo und Logobalken:

Ausrichtung: nach RMV-Richtlinien
Höhe: 45 mm
Position: 20 mm vom linken Rand

Verkehrsmittelpiktogramme:

Position: 20 mm vom linken Rand
Zeichen: RmvPl_0902
Versalhöhe: 50 mm
Position: mittig
Farben:
Straßenbahn: RAL 2009 Verkehrsorange
Bus: RAL 4006 Verkehrspurpur
alle übrigen Verkehrsmittelpiktogramme:
RAL 9017 Verkehrsschwarz

Liniennummer:

Bis zu 4-stellige Liniennummern sind möglich, bei längerer Ziffernfolge bitte Kontakt mit RMV, Bereich Vermarktung und CRM, aufnehmen.
Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau
Position: rechtsbündig 20 mm vor Zielhaltestelle
Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed
Versalhöhe: 50 mm
Vertikaler Satzbeginn: 75 mm von der Moduloberkante

RMV-Absenderleiste:

Position: am unteren Ende des geraden Teils des Haltestellen-Schildes
Farbe: RAL 6033 Minttürkis und
Höhe: 45 mm

Raum für LNO-Logo

Position: rechtsbündig zu gedachter senkrechter Mittellinie
20 mm Abstand von RMV-Absenderleiste



Rahmenfarbe:

RAL 5002 Ultramarinblau

Farbe Haltestellenschild:

RAL 9003 Signalweiß

Haltestellen-Name:

Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau
Position: mittig
Abstand zu Haltestellen-H 40 mm (bis Mittellängen 1. Zeile)
Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed
Versalhöhe: 30 mm
Zeilenabstand: 30 mm (von Schriftlinie bis Mittellängen nächste Zeile)
Einzeiliger Haltestellen-Name:
Versalhöhe: 50 mm
Abstand Schriftlinie – RMV-Logobühne = 45 mm
Zweizeiliger Haltestellen-Name:
Abstand Schriftlinie – RMV-Logobühne = 30 mm

Modul:

Vertikaler Modulbeginn: 15 mm unter RMV-Logo-Balken
Modulhöhe: 100 mm

Zielhaltestellen/Linienende:

Vertikaler Satzbeginn: 75 mm von der Moduloberkante
Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau
Position: linksbündig
Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed
Versalhöhe: 30 mm

Horizontales Satzende: 20 mm vor Schilderrand

Zweizeilige Zielhaltestellen/Linienenden:

Vertikaler Satzbeginn: 45 mm von der Moduloberkante
Zeilenabstand: 40 mm

»Reserve«

1 Modul für künftig noch hinzukommende Linien

Modul:

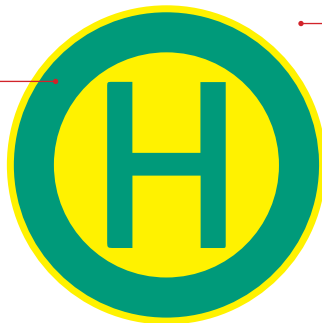
Vertikaler Modulabschluss: 15 mm über RMV-Absenderleiste

Haltestellenschild mit Fahrgastwartehalle ohne Aushangfahrplan

Typ 1, Variante 3

Haltestellen-H:

Position: mittig in Rundung ca. 40 mm Weißraum um das H, Farbe, Schrift und Proportionen entsprechend STVO-Zeichen 224



Farbe Haltestellenschild:
RAL 9003 Signalweiß

Haltestellen-Name:

Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau
Position: mittig
Abstand zu Haltestellen-H 40 mm (bis Mittellängen 1. Zeile)
Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed
Versalhöhe: 30 mm
Zeilenabstand: 30 mm (von Schriftlinie bis Mittellängen nächste Zeile)
Einzeiliger Haltestellen-Name:
Versalhöhe: 50 mm
Abstand Schriftlinie – RMV-Logobühne = 45 mm
Zweizeiliger Haltestellen-Name:
Abstand Schriftlinie – RMV-Logobühne = 30 mm

Beispielstadt
Musterhaltestelle

RMV-Logo und Logobalken:

Ausrichtung: nach RMV-Richtlinien
Höhe: 45 mm
Position: 20 mm vom linken Rand



Modul:

Vertikaler Modulbeginn: 15 mm unter RMV-Logo-Balken
Modulhöhe: 100 mm

Verkehrsmittelpiktogramme:

Position: 20 mm vom linken Rand
Zeichen: RmvPl_0902
Versalhöhe: 50 mm
Position: mittig
Farben:
Straßenbahn: RAL 2009 Verkehrsorange
Bus: RAL 4006 Verkehrspurpur
alle übrigen Verkehrsmittelpiktogramme:
RAL 9017 Verkehrsschwarz



Zielhaltestellen/Liniende:

Vertikaler Satzbeginn: 75 mm von der Moduloberkante
Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau
Position: linksbündig
Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed
Versalhöhe: 30 mm

Horizontales Satzende: 20 mm vor Schilderrand

Liniennummer:

Bis zu 4-stellige Liniennummern sind möglich, bei längerer Ziffernfolge bitte Kontakt mit RMV, Bereich Vermarktung und CRM, aufnehmen.
Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau
Position: rechtsbündig 20 mm vor Zielhaltestelle
Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed
Versalhöhe: 50 mm
Vertikaler Satzbeginn: 75 mm von der Moduloberkante

Zweizeilige Zielhaltestellen/Linienden:

Vertikaler Satzbeginn: 45 mm von der Moduloberkante
Zeilenabstand: 40 mm

RMV-Absenderleiste:

Position: am unteren Ende des geraden Teils des Haltestellen-Schildes
Farbe: RAL 6033 Minttürkis und RAL 2009 Verkehrsorange
Höhe: 45 mm



»Reserve«

1 Modul für künftig noch hinzukommende Linien

Modul:

Vertikaler Modulabschluss: 15 mm über RMV-Absenderleiste

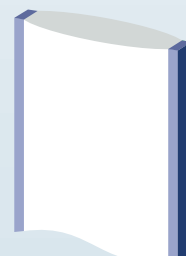
Raum für LNO-Logo

Position: rechtsbündig zu gedachter senkrechter Mittellinie 20 mm Abstand von RMV-Absenderleiste

LNO-Logo

Stele mit seitlicher Rahmeneinfassung

Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau



Sockel:

Position: gesamte Breite
Höhe: 300 mm
Farbe: Lichtgrau – Beton, Edelstahl o.ä.



Positionierung

Typ 1 Variante 1 und 2 im Gelände

Beispielstadt oder -ortsteil
Musterhaltestelle

RMV

	OF-67 Zielhaltestelle Hauptbahnhof
	OF-79 Zielhaltestelle
	262 Zielhaltestelle
	1234 Zielort-Zielhaltestelle
	835 Zielortsteil

LNO-Logo

Beispielstadt
Musterhaltestelle

RMV

	n82 Zielhaltestelle Hauptbahnhof
	n82 Zielhaltestelle
	262 Zielhaltestelle
	1234 Zielort-Zielhaltestelle
	835 Zielortsteil

LNO-Logo

Positionierung
220 cm vom Boden



Haltestellenschild ohne Fahrgast- warte-halle mit Aushangfahrplan/-plänen

Typ 2, Variante 1

Haltestellen-H:

Position: mittig in Rundung ca. 40 mm Weißraum um das H, Farbe, Schrift und Proportionen entsprechend StVO-Zeichen 224

Rahmenfarbe:

RAL 5002 Ultramarinblau

Farbe Haltestellenschild:

RAL 9003 Signalweiß

Haltestellen-Name:

Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau

Position: mittig

Abstand zu Haltestellen-H 40 mm (bis Mittellängen 1. Zeile)

Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed

Versalhöhe: 30 mm

Zeilenabstand:

30 mm (von Schriftlinie bis Mittellängen nächste Zeile)

Einzeiliger Haltestellen-Name:

Versalhöhe: 50 mm

Abstand Schriftlinie – RMV-Logobühne = 45 mm

Zweizeiliger Haltestellen-Name:

Abstand Schriftlinie – RMV-Logobühne = 30 mm

Modul:

Vertikaler Modulbeginn: 15 mm unter RMV-Logo-Balken

Modulhöhe: 100 mm

RMV-Logo und Logobalken:

Ausrichtung: nach RMV-Richtlinien

Höhe: 45 mm

Position: 20 mm vom linken Rand

Verkehrsmittelpiktogramme:

Position: 20 mm vom linken Rand

Zeichen: RmvPl_0902

Versalhöhe: 50 mm

Position: mittig

Farben:

Straßenbahn: RAL 2009 Verkehrsorange

Bus: RAL 4006 Verkehrspurpur

alle übrigen Verkehrsmittelpiktogramme:

RAL 9017 Verkehrsschwarz

Liniennummer:

Bis zu 4-stellige Liniennummern sind möglich, bei längerer Ziffernfolge bitte Kontakt mit RMV, Bereich Vermarktung und CRM, aufnehmen.

Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau

Position: rechtsbündig 20 mm vor Zielhaltestelle

Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed

Versalhöhe: 50 mm

Vertikaler Satzbeginn:

75 mm von der Moduloberkante

Zielhaltestellen/Liniende:

Vertikaler Satzbeginn: 75 mm von der Moduloberkante

Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau

Position: linksbündig

Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed

Versalhöhe: 30 mm

Horizontales Satzende: 20 mm vor Schilderrand

Zweizeilige Zielhaltestellen/Linienden:

Vertikaler Satzbeginn: 45 mm von der Moduloberkante

Zeilenabstand: 40 mm

»Reserve«

1 Modul für künftig noch hinzukommende Linien

Modul:

Vertikaler Modulabschluss: 15 mm über RMV-Absenderleiste

Aushangfahrplan

Position: mittig

Aushänge nach RMV-Richtlinien

RMV-Absenderleiste:

Position: am unteren Ende des geraden

Teils des Haltestellen-Schildes

Farbe: RAL 6033 Minttürkis

Höhe: 45 mm

Raum für LNO-Logo

Position: rechtsbündig zu gedachter senkrechter Mittellinie

20 mm Abstand von RMV-Absenderleiste



Positionierung

Typ 2 Variante 1 im Gelände

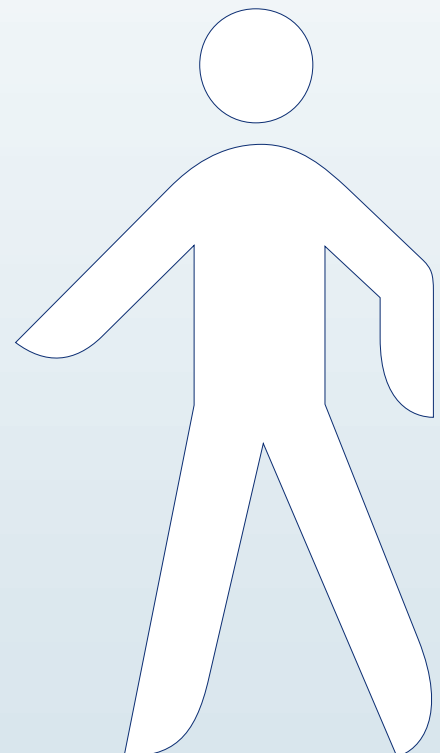


Positionierung
120-130 cm vom Boden
(mittlere Höhe)

Aufmerksamkeitsfeld(er) vor Schild
(vor Überständen)

oder

3 cm-Kante im Grundriss der Überstände



Haltestellenschild ohne Fahrgastwartehalle mit Aushangfahrplan/-plänen

Typ 2, Variante 2

Haltestellen-H:

Position: mittig in Rundung ca. 40 mm Weißraum um das H, Farbe, Schrift und Proportionen entsprechend STVO-Zeichen 224

RMV-Logo und Logobalken:

Ausrichtung: nach RMV-Richtlinien
Höhe: 45 mm
Position: 20 mm vom linken Rand

Verkehrsmittelpiktogramme:

Position: 20 mm vom linken Rand
Zeichen: RmvPi_0902
Versalhöhe: 50 mm
Position: mittig
Farben:
Straßenbahn: RAL 2009 Verkehrsorange
Bus: RAL 4006 Verkehrspurpur
alle übrigen Verkehrsmittelpiktogramme:
RAL 9017 Verkehrsschwarz

Liniennummer:

Bis zu 4-stellige Liniennummern sind möglich, bei längerer Ziffernfolge bitte Kontakt mit RMV, Bereich Vermarktung und CRM, aufnehmen.
Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau
Position: rechtsbündig 20 mm vor Zielhaltestelle
Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed
Versalhöhe: 50 mm
Vertikaler Satzbeginn: 75 mm von der Moduloberkante

RMV-Absenderleiste:

Position: am unteren Ende des geraden Teils des Haltestellen-Schildes
Farbe: RAL 6033 Minttürkis
Höhe: 45 mm

Raum für LNO-Logo

Position: rechtsbündig zu gedachter senkrechter Mittellinie 20 mm Abstand von RMV-Absenderleiste



Rahmenfarbe:
RAL 5002 Ultramarinblau

Farbe Haltestellenschild:
RAL 9003 Signalweiß

Haltestellen-Name:

Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau
Position: mittig
Abstand zu Haltestellen-H 40 mm (bis Mittellängen 1. Zeile)
Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed
Versalhöhe: 30 mm
Zeilenabstand: 30 mm (von Schriftlinie bis Mittellängen nächste Zeile)
Einzeiliger Haltestellen-Name:
Versalhöhe: 50 mm
Abstand Schriftlinie – RMV-Logobühne = 45 mm
Zweizeiliger Haltestellen-Name:
Abstand Schriftlinie – RMV-Logobühne = 30 mm

Modul:

Vertikaler Modulbeginn: 15 mm unter RMV-Logo-Balken
Modulhöhe: 100 mm

Zielhaltestellen/Linienende:

Vertikaler Satzbeginn: 75 mm von der Moduloberkante
Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau
Position: linksbündig
Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed
Versalhöhe: 30 mm

Horizontales Satzende: 20 mm vor Schilderrand

Zweizeilige Zielhaltestellen/Linienenden:

Vertikaler Satzbeginn: 45 mm von der Moduloberkante
Zeilenabstand: 40 mm

»Reserve«

1 Modul für künftig noch hinzukommende Linien

Modul:

Vertikaler Modulabschluss: 15 mm über RMV-Absenderleiste

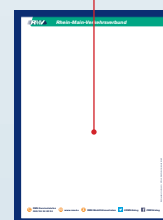
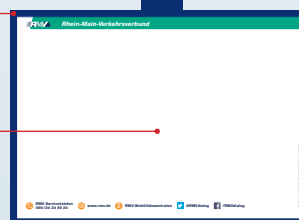
Aushang
DIN A 4 hoch

Fahrplan-Display

nach RMV-Richtlinien
Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau
Position: mittig in Augenhöhe

Aushang

DIN A 3 quer bzw. 2 x DIN A 4 hoch

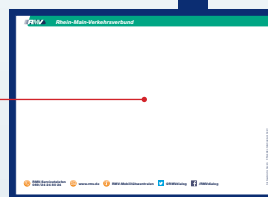
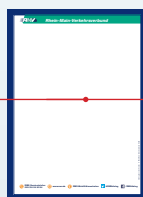


Positionierung Typ 2 Variante 2 im Gelände



Positionierung
220 cm vom Boden

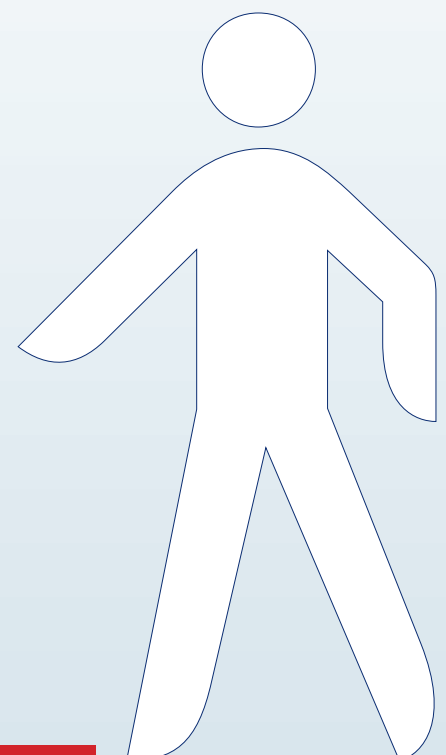
Positionierung
120-130 cm vom Boden
(mittlere Höhe)



Aufmerksamkeitsfeld(er) vor Schild
(vor Überständen)

oder

3 cm-Kante im Grundriss der Überstände



Haltestellenschild ohne Fahrgast-wartehalle mit Aushangfahrplan/-plänen

Typ 2, Variante 3

Haltestellen-H:

Position: mittig in Rundung ca. 40 mm Weißraum um das H, Farbe, Schrift und Proportionen entsprechend STVO-Zeichen 224

RMV-Logo und Logobalken:

Ausrichtung: nach RMV-Richtlinien
Höhe: 45 mm
Position: 20 mm vom linken Rand

Verkehrsmittelpiktogramme:

Position: 20 mm vom linken Rand
Zeichen: RmvPi_0902
Versalhöhe: 50 mm
Position: mittig
Farben:
Straßenbahn: RAL 2009 Verkehrsorange
Bus: RAL 4006 Verkehrspurpur
alle übrigen Verkehrsmittelpiktogramme:
RAL 9017 Verkehrsschwarz

Liniennummer:

Bis zu 4-stellige Liniennummern sind möglich, bei längerer Ziffernfolge bitte Kontakt mit RMV, Bereich Vermarktung und CRM, aufnehmen.
Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau
Position: rechtsbündig 20 mm vor Zielhaltestelle
Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed
Versalhöhe: 50 mm
Vertikaler Satzbeginn: 75 mm von der Moduloberkante

RMV-Absenderleiste:

Position: am unteren Ende des geraden Teils des Haltestellen-Schildes
Farbe: RAL 6033 Minttürkis
Höhe: 45 mm

Raum für LNO-Logo

Position: rechtsbündig zu gedachter senkrechter Mittellinie
20 mm Abstand von RMV-Absenderleiste

Sockel:

Position: gesamte Breite
Höhe: 300 mm
Farbe: Lichtgrau – Beton, Edelstahl o.ä.



Farbe Haltestellenschild:

RAL 9003 Signalweiß

Haltestellen-Name:

Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau
Position: mittig
Abstand zu Haltestellen-H 40 mm (bis Mittellängen 1. Zeile)
Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed
Versalhöhe: 30 mm
Zeilenabstand: 30 mm (von Schriftlinie bis Mittellängen nächste Zeile)
Einzeiliger Haltestellen-Name: Versalhöhe: 50 mm
Abstand Schriftlinie – RMV-Logobühne = 45 mm
Zweizeiliger Haltestellen-Name: Abstand Schriftlinie – RMV-Logobühne = 30 mm

Modul:

Vertikaler Modulbeginn: 15 mm unter RMV-Logo-Balken
Modulhöhe: 100 mm

Zielhaltestellen/Liniende:

Vertikaler Satzbeginn: 75 mm von der Moduloberkante
Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau
Position: linksbündig
Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed
Versalhöhe: 30 mm

Horizontales Satzende: 20 mm vor Schilderrand

Zweizeilige Zielhaltestellen/Linienden:

Vertikaler Satzbeginn: 45 mm von der Moduloberkante
Zeilenabstand: 40 mm

»Reserve«

1 Modul für künftig noch hinzukommende Linien

Modul:

Vertikaler Modulabschluss: 15 mm über RMV-Absenderleiste

Aushangfahrplan

Position: mittig
Aushänge nach RMV-Richtlinien

mind. 30 mm Abstand zwischen Fahrplan-Display und RMV-Absenderleiste

Stele mit seitlicher Rahmeneinfassung

Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau

Positionierung

Typ 1 und 2 Variante 3 im Gelände

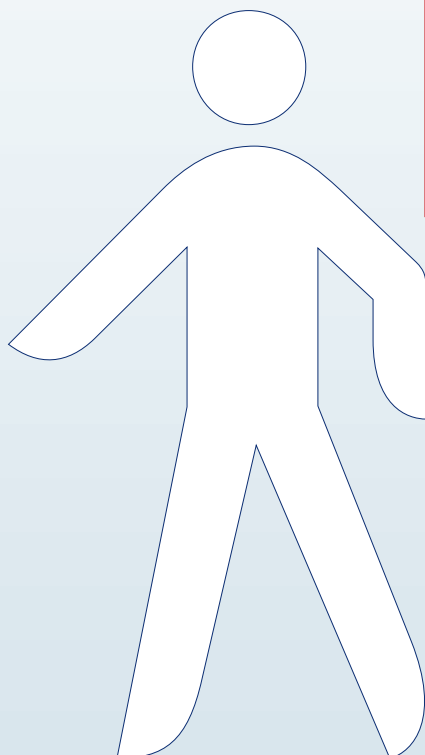
Typ 1, Variante 3

The sign for Typ 1, Variante 3 features a large circular logo at the top with a yellow 'H' on a green background. Below the logo, the text 'Beispielstadt' and 'Musterhaltestelle' is displayed. A green horizontal bar contains the 'RMV' logo. Below this, five lines of text list route information with corresponding icons: 'n82 Zielhaltestelle Hauptbahnhof', 'n82 Zielhaltestelle', '262 Zielhaltestelle', '1234 Zielort-Zielhaltestelle', and 'AST 835 Zielortsteil'. A green horizontal bar is positioned below the route list, and a 'LNO-Logo' is located at the bottom of the sign.

Typ 2, Variante 3

The sign for Typ 2, Variante 3 features a large circular logo at the top with a yellow 'H' on a green background. Below the logo, the text 'Beispielstadt' and 'Musterhaltestelle' is displayed. A green horizontal bar contains the 'RMV' logo. Below this, five lines of text list route information with corresponding icons: 'n82 Zielhaltestelle Hauptbahnhof', 'n82 Zielhaltestelle', '262 Zielhaltestelle', '1234 Zielort-Zielhaltestelle', and 'AST 835 Zielortsteil'. A green horizontal bar is positioned below the route list, and a 'LNO-Logo' is located at the bottom of the sign. A red line indicates the sign's height, pointing to a diagram of a person and a text box.

Positionierung
120-130 cm vom Boden
(mittlere Höhe)



Ausnahmen:

„Bussteig“, 2-zeilige Liniennummer und „Verkehrsunternehmen“



Stadt-/Ortsteil-Name:

Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau
 Position: mittig
 Abstand zu Haltestellen-H 20 mm (bis Mittellängen 1. Zeile)
 Schriftart: Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed
 Versalhöhe: 30 mm

Einzeiliger Haltestellen-Name:

Versalhöhe: 50 mm
 Abstand Schriftlinie = 5 mm

Einzeiliger Haltestellen-Name:

Versalhöhe: 30 mm
 Abstand Schriftlinie – RMV-Logobühne = 15 mm

nur, wenn RMV Dachmarke ist.

Liniennummer:

Bei längerer Ziffernfolge bitte Kontakt mit RMV, Bereich Vermarktung und CRM, aufnehmen.

Verkehrsunternehmen (optional)

Position: linksbündig zu gedachter senkrechter Mittellinie je nach Anzahl der Verkehrsunternehmen

ÖPNV-Piktogramme für Haltestellenschilder

Die nonverbale Visualisierung der öffentlichen Verkehrsmittel im Geltungsbereich des RMV erfolgt durch die abgebildeten Piktogramme. Ihre Anwendung erstreckt sich von Orientierungssystemen im öffentlichen Raum bis hin zu Informationsträgern wie dem Liniennetzplan oder dem Fahrplanbuch. Diese umfassende Anwendung verdeutlicht die Notwendigkeit einer einheitlichen, klaren, konsequenten Darstellung der Verkehrsmittel (Produkte). Die Piktogramme dürfen weder variiert noch verändert werden. Erhältlich sind sie für Apple Macintosh und PC beim RMV, Bereich Vermarktung und CRM.

Bus

Europaskala
cyan 40% / magenta 100% /
yellow 0% / black 0%
Pantone 241
RAL 4006 Verkehrspurpur



Anwendung für die Darstellung
der Piktogramme unter 20 Punkt



Straßenbahn

Europaskala
cyan 0% / magenta 60% /
yellow 100% / black 0%
Pantone 165
RAL 2009 Verkehrsorange



S-Bahn

Europaskala
cyan 100% / magenta 0% /
yellow 85% / black 0%
Pantone 347
RAL 6024 Verkehrsgrün



U-Bahn

Europaskala
cyan 100% / magenta 50% /
yellow 0% / black 5%
Pantone 301
RAL 5017 Verkehrsblau



Bahn

Europaskala
cyan 0% / magenta 0% /
yellow 0% / black 100%
Pantone Schwarz
RAL 9017 Verkehrsschwarz



RMV-Typografie

für Haltestellenschilder

Das Basis-Schriftenpaket des RMV beinhaltet 3 Schriftschnitte. Die Helvetica Neue LT Std 55 Roman ist die Basisschrift und wird für Fließtexte verwendet. Die Helvetica Neue LT Std 45 Light findet in Headlines Verwendung. Für Headlines und Auszeichnungen steht die **Helvetica Neue LT Std 75 Bold** zur Verfügung.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz1234567890

Helvetica Neue LT Std 55 Roman

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz1234567890

Helvetica Neue LT Std 45 Light

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz1234567890

Helvetica Neue LT Std 75 Bold

Für die Haltestellenschilder kommt ein zusätzlicher Schriftschnitt zum Einsatz, nämlich die **Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed**. Für die Verkehrspiktogramme wird der Font RMVPi0902 verwendet.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz1234567890

Helvetica Neue LT Std 77 Bold Condensed



RMV Pi0902



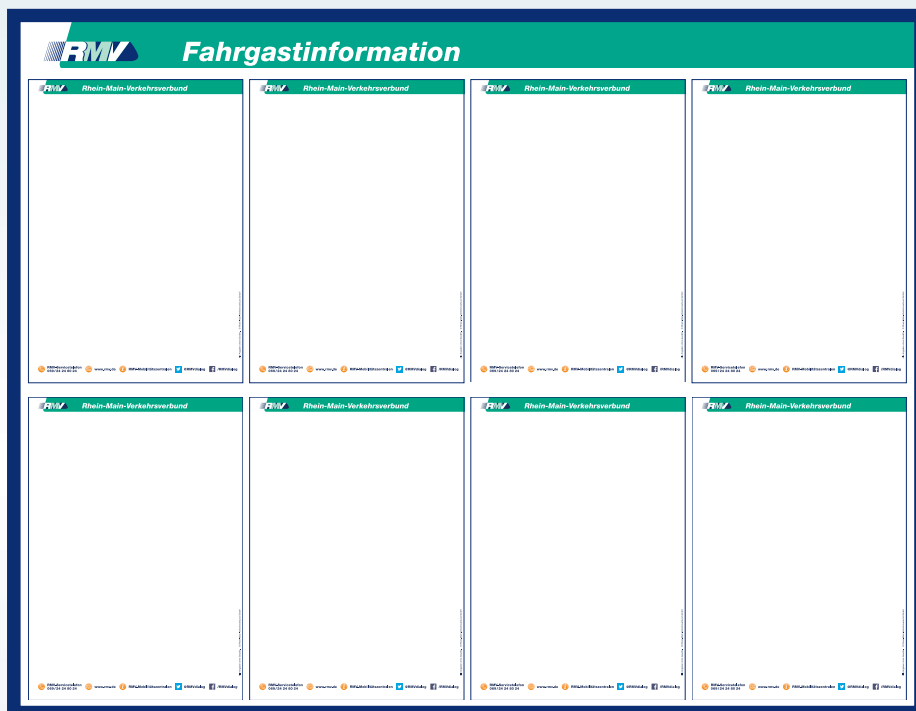
wird bei Anforderung in Dateiform (eps, jpg, Tiff, PNG) bereitgestellt

Vitrine für Aushänge in verschiedenen DIN-Formaten

Vitrine für Aushänge im DIN-A4-Hoch-, DIN-A1-Hoch- und DIN-A0-Querformat

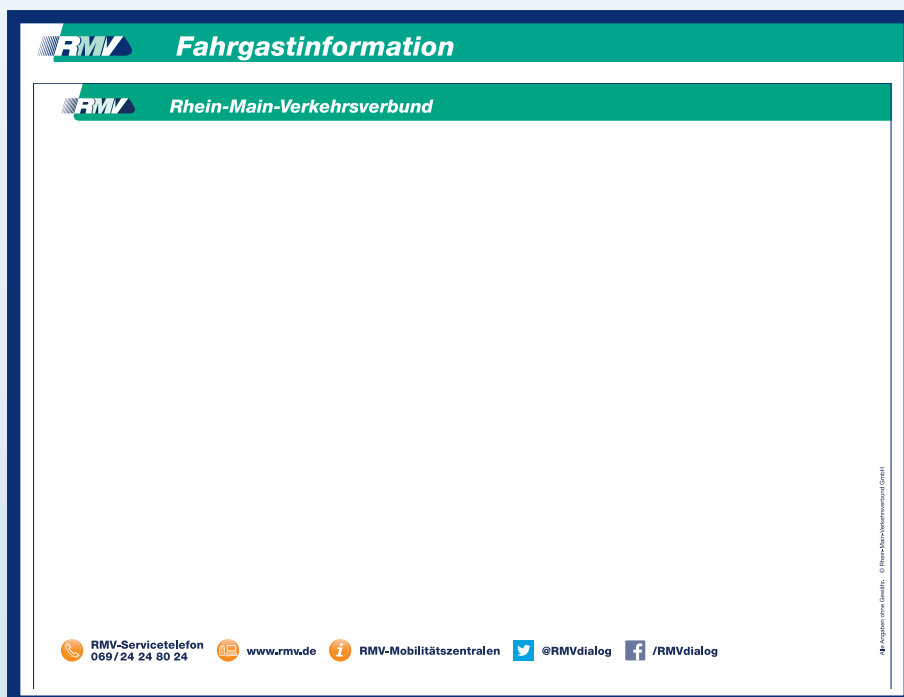
Aushänge nach RMV-Richtlinien

Format: 8x DIN A4 hoch

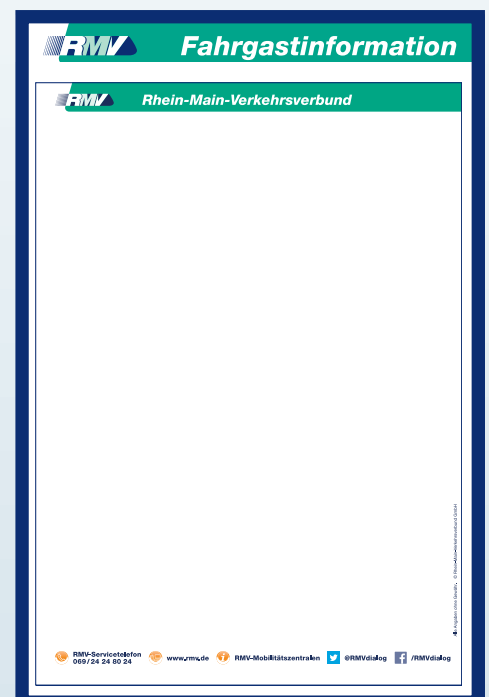


Rahmenfarbe
Farbe: RAL 5002 Ultramarinblau

Format: DIN A0 quer



Format: DIN A1 hoch



Vitrine für Aushänge im DIN-A3-Quer-, 2 DIN-A4-Hoch- und 1 DIN-A4-Hochformat

Aushänge nach RMV-Richtlinien

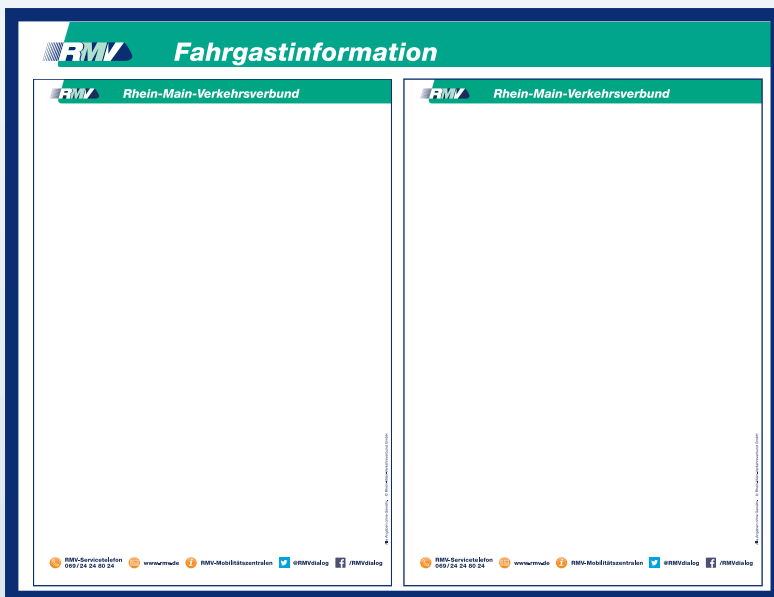
Format: DIN A3 quer



Format: DIN A4 hoch

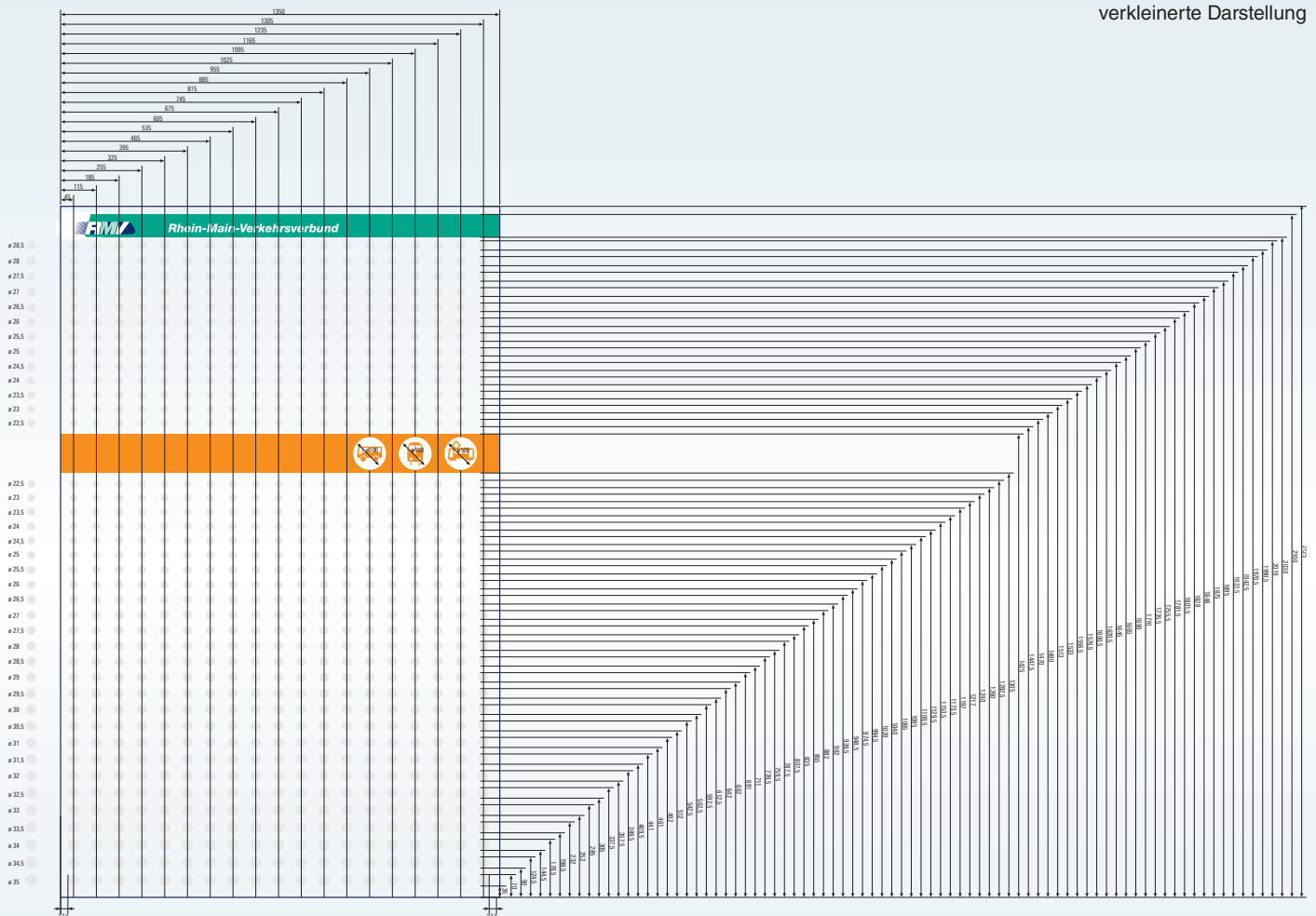


Format: 2x DIN A4 hoch



Gestaltungsrichtlinien für Fahrgastwartehallen

verkleinerte Darstellung



Originalgröße

Höhe: 2125 mm (Beispiel)

Breite: 1350 mm (Beispiel)

Farben:

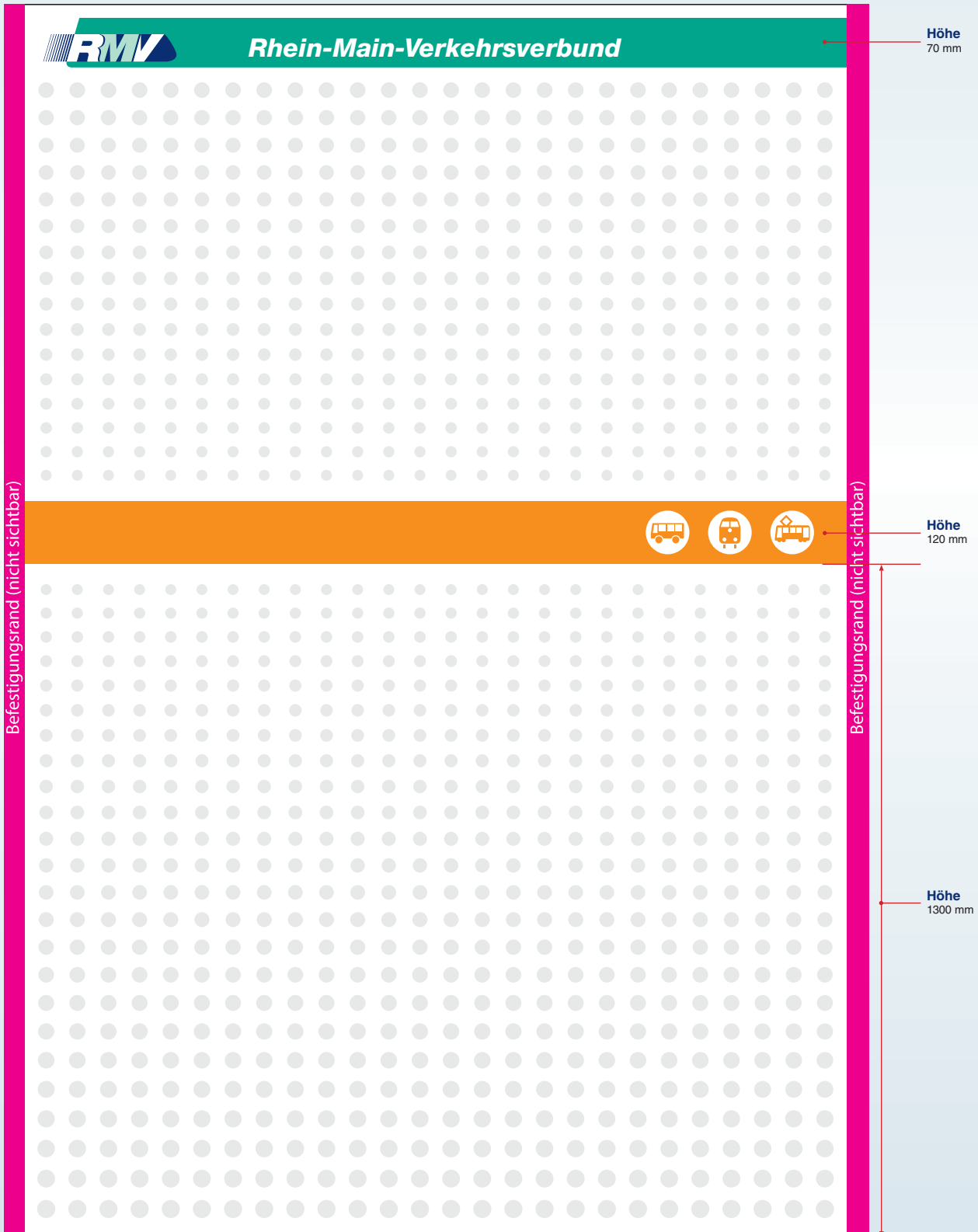
Piktogrammstreifen: RAL 2009 Verkehrsorange

Logostreifen: Aufkleber Sieb- oder Digitaldruck,

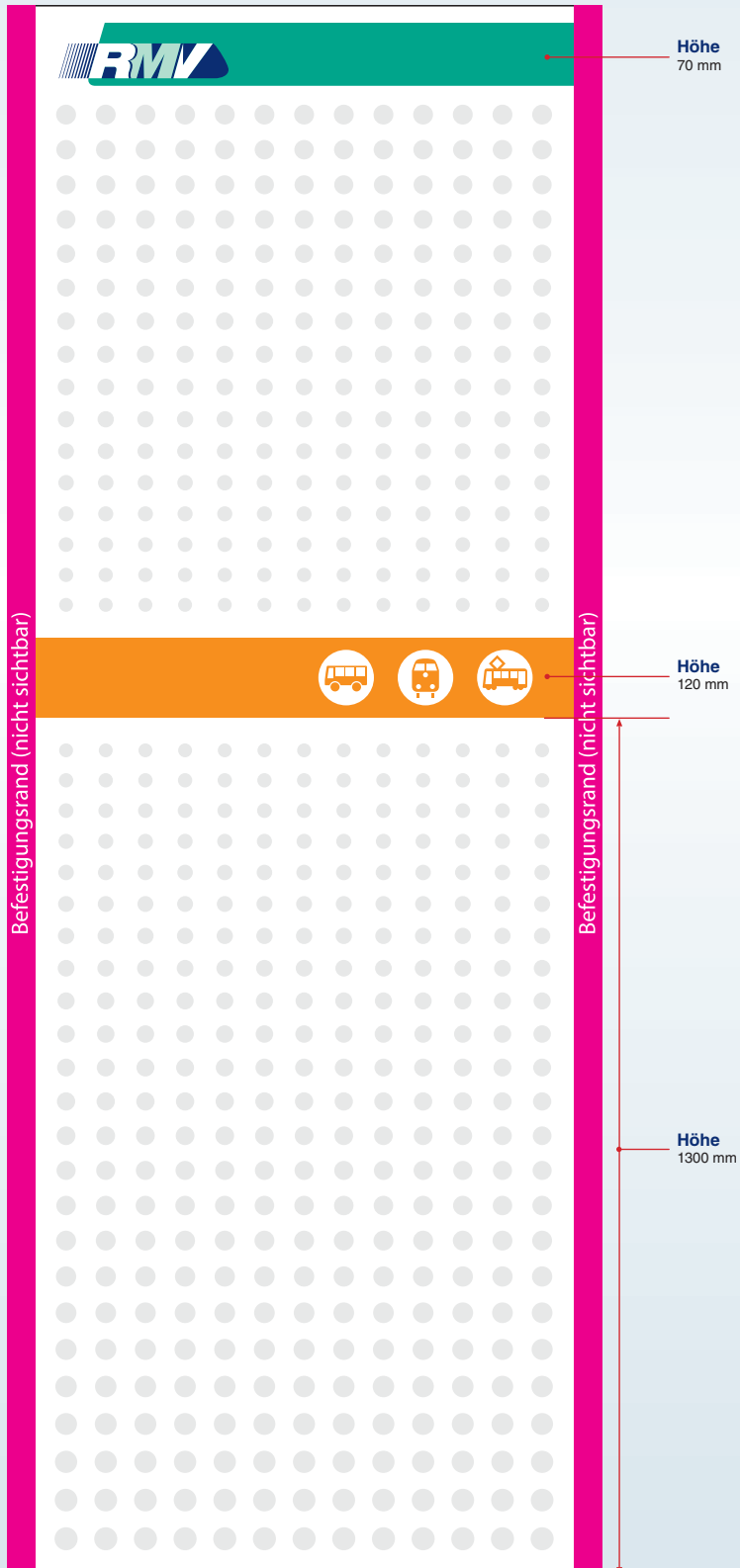
Medium: Oracal 1050 HT matt Hi-Tack Performance Print Vinyl mit Oberflächenschutz

Punktraster: RAL 9003 Verkehrsweiß

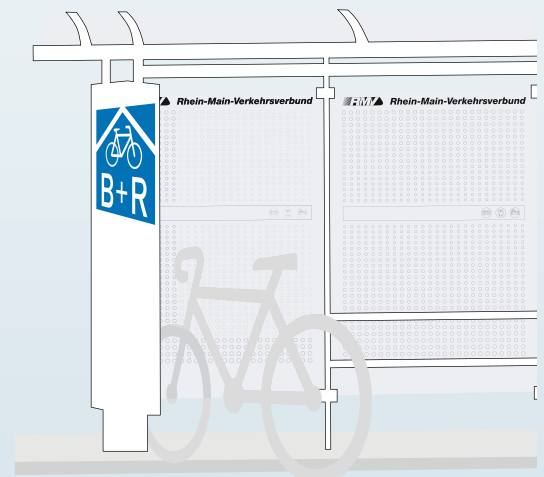
Scheibengestaltung breit mit Aufkleber RMV-Logo und Font Rhein-Main-Verkehrsverbund



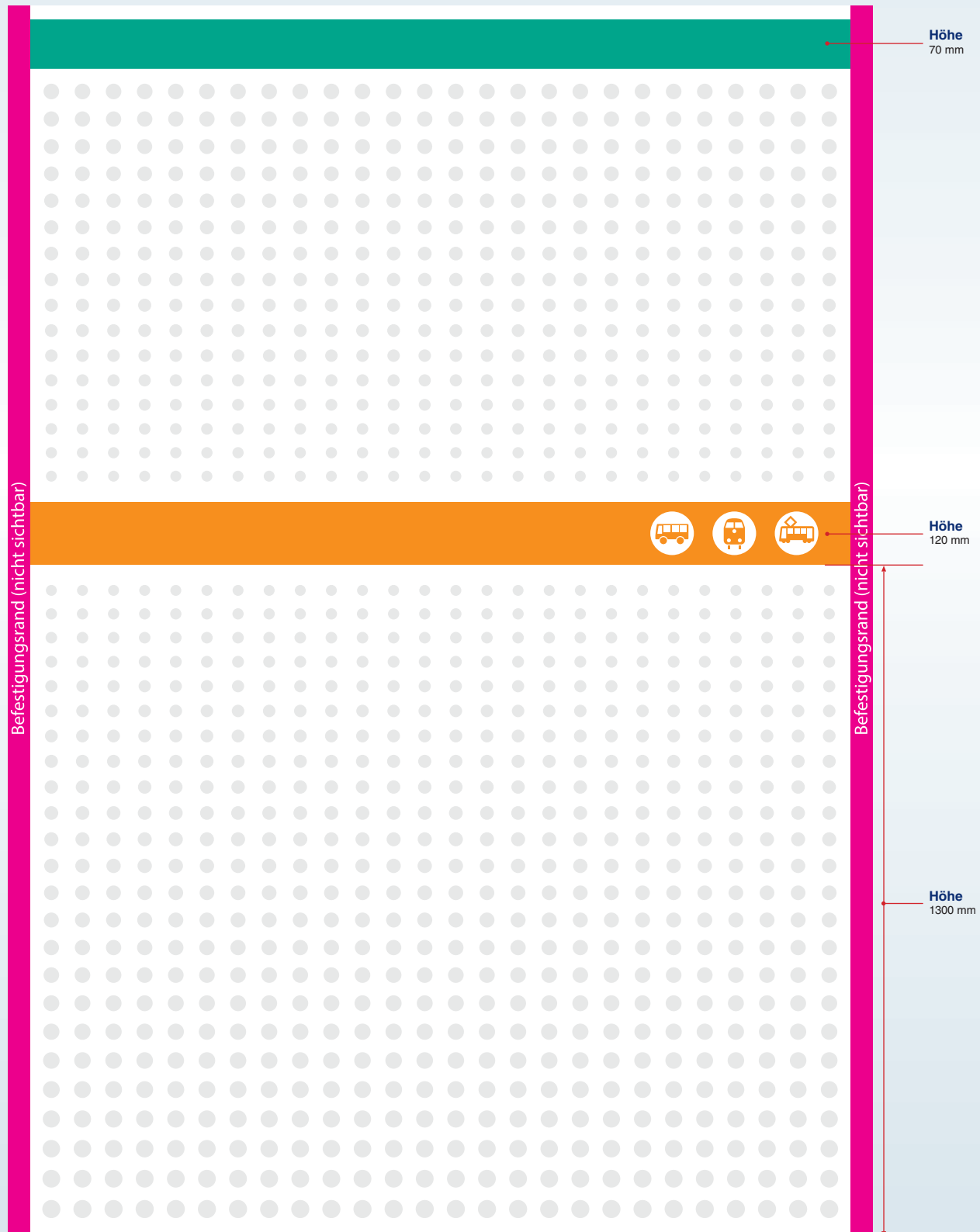
Scheibengestaltung schmal mit Aufkleber RMV-Logo und ohne Font Rhein-Main-Verkehrsverbund



Beispiel Bike+Ride Anlage



Scheibengestaltung Keramiksiebdruck (Herstellung durch Glashersteller)



RMV-Aufkleber mit grüner RMV-Logobühne

Aufkleber Haltestellenschild mit RMV-Logo Höhe 45mm



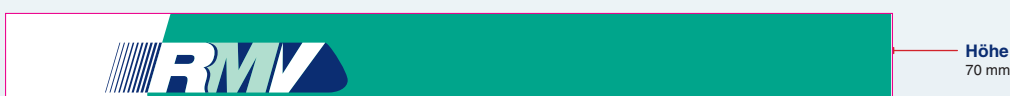
Aufkleber Haltestellenschild, RMV-Absenderleiste Höhe 45mm



Wartehallenaufkleber mit RMV-Logo und -Schriftzug (breit), ab Scheibenbreite von 1100mm



Wartehallenaufkleber mit RMV-Logo (schmal), bis Scheibenbreite von 1100mm



Produktionsvorgaben für die Anfertigung der selbstklebenden Aufkleber

Druckverfahren: Digital oder Siebdruck

Medium: Oracal 1050 HT matt Hi-Tack Performance Print Vinyl

Oberflächenlaminat: Oraguard 290 matt oder vergleichbare Folie

RMV-Farbskala

RMV-Grün

Europaskala
cyan 90% / magenta 0% /
yellow 57% / black 5%
Pantone 3278
RAL 6033 Minttürkis



RMV-Hellgrün

Europaskala
cyan 30% / magenta 0% /
yellow 22% / black 0%
30% Pantone 3278
RAL 6019 Weißgrün



RMV-Blau

Europaskala
cyan 100% / magenta 85% /
yellow 0% / black 35%
Pantone 2758
RAL 5002 Ultramarinblau



RMV-Orange

Europaskala
cyan 0% / magenta 60% /
yellow 100% / black 0%
Pantone 144
RAL 2009 Verkehrsorange



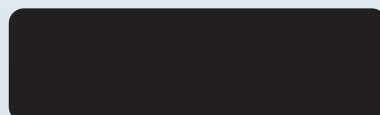
RMV-Weiß

Europaskala
cyan 0% / magenta 0% /
yellow 0% / black 0%
Pantone 000
RAL 9003 Signalweiß



RMV-Schwarz

Europaskala
cyan 0% / magenta 0% /
yellow 0% / black 100%
Pantone Schwarz 4
RAL 9017 Verkehrsschwarz



Quellen/ Literatur

Behindertengleichstellungsgesetz BGG, Bonn 2002

„Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen“ (HBVA) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), 2011,

DIN 18040-3: Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen - Teil 3: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum, 2014 - 12

DIN 32984: 2011-10 Bodenindikatoren im öffentlichen Raum

Leitfaden „Unbehinderte Mobilität“ der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (Heft 54), 2006 - 12

HessenMobil, Straßen- und Verkehrsmanagement; Informationsblatt für Haltestellen, Aktualisierung der Regelung für Förderanträge (www.mobil.hessen.de), Juli 2019

Ihr Kontakt rund um Busse und Bahnen im Verbund:



RMV-Servicetelefon
069 / 24 24 80 24



@RMVdialog



rmv.de



/RMVdialog



RMV-MobilitätsZentralen

Impressum

Herausgeber:

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Alte Bleiche 5

65719 Hofheim

Projektleitung: Thomas Busch

Projektbearbeitung: Dr.-Ing. Karin Arndt, Herbert Kranz

November 2019